

Exkursion Roma – Napoli – L’Aquila 1. – 9. ottobre 2016

Institut für Musikwissenschaft und Musikpädagogik

Apl.Prof. Dr. Stefan **Hanheide**

und UMD Dr. Claudia **Kayser-Kadereit**

HOTEL

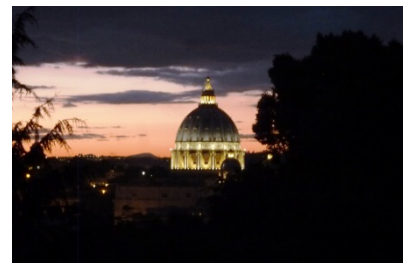
Hotel Felice, Via Tiburtina, 30, 00185 Roma, individuelle Anreise, einchecken Samstag, 1.10. bis 18.00 Uhr

- Gruppe A** – Orchester
Gruppe B – alle Übrigen
Gruppe T – „Tutti“, alle zusammen
Gruppe T1/T2 – beliebige Teilung in zwei Gruppen für einen Tag
n.A. – nach Ansage, Uhrzeit stand noch nicht fest

Sa. 1.10.

18.00 T/ Wir treffen uns am Hoteleingang und fahren mit der Tram 3 bis *Trastevere*

Einen ersten Überblick gewinnen wir auf dem Gang durch das alte Kneipenviertel **Trastevere**, hinauf zum länglichen Hügel **Gianicolo**, der in vielfältigster Weise in der Geschichte der Stadt eine Rolle gespielt hat und noch spielt, vorbei Santa Maria in Trastevere und vielen kleinen Trattorien, vorbei an San Pietro in Monitorio und der Aqua Paola, dem Gegenstück zum Trevibrunnen, bis zum Monumento Garibaldi und zur Villa Lante mit Ausblick über die Stadt: wir blicken auf den Palazzo Corsini, Wohnort der Königin Christina von Schweden, und auf den Petersdom. In der **Villa Lante** steht Liszts Pleyel-Flügel, hier wohnte Nadine Helbig (1887-1922) und pflegte einen musikalischen Salon von internationalem Rang. Ab hier geht es individuell auf dem gleichen Weg zurück oder weiter über den Gianicolo zum Petersplatz, (gut essen kann man rechts im Borgo Pio), über die Piazza Risorgimento zur Metro A *Ottaviano*, von dort zurück zu *Termini*.



an

So 2.10.2016

8.00 T/ mit Metro A bis *Ottaviano*, dann zu Fuß zum Petersdom.
 9.00 Wir treffen uns vor dem Durchgang zum Petersplatz (Foto):
 und gehen als Gruppe zum Eingang (Cupola), um die Warteschlange zu vermeiden. Nach Besichtigung der Kuppel
 oder auf halber Höhe gelangt man in die Kirche.



10.30 Messe im **Petersdom**
 Auch empfehlenswert: links außen am Petersplatz entlang, der Schweizer Garde sagen, man wolle zum Campo Santo teutonico (sehenswerter alter deutscher Friedhof, bis 12.00 Uhr geöffnet, u.a. Grab der Gräfin de Sayn Wittgenstein, der Lebensgefährtin von Franz Liszt)

individuell mit der Metro A ab *Ottaviano* bis *San Giovanni*

14.00 T / Instrumentenmuseum (angemeldete Führung) links hinter der Basilica Santa Croce in Gerusalemme (eine der sieben Pilgerkirchen)



je nach Zeit mit 10 Min. Fußweg: San Giovanni in Laterano

(Papstsitz vor dem Umzug auf das Areal des heutigen Vatikans. Hier präsentierte sich Händel 1707 wenige Tage nach seiner Ankunft in Rom auf der Orgel im Querhaus und war mit einem Schlägel stadtbekannt.)

Danach empfehle ich denen, die Pergolsis „La Serva Padrona“ im Palazzo Doria Pamphilj besuchen wollen, mit der Tram 3 bis Colosseo zu fahren und dann zu Fuß die Via dei Fori Imperiali zur Piazza Venezia zu gehen. Nach wenigen Schritten in die Via del Corso hinein liegt links der Palazzo.

18.00 individuell / Führung **Palazzo Doria Pamphilj:**

18.30 individuell / Konzert Pergolesi „La Serva Padrona“ Palazzo Doria Pamphilj
(der Palazzo Doria Pamphilj wird beim Rundgang „La Via del Corso“ gemeinsam besichtigt)

Die Orchestergruppe A / kann nochmal zum Hotel, dann mit Metro A bis *Flaminia*, zu Fuß in die rechte der drei Straßen ab Piazza del Popolo (Via di Ripetta), geradeaus bis rechts über die Piazza Nicosia (gegenüber Gedenktafel Mozart), bis links in die Via Zanardelli (rechts führt eine vielbefahrene Brücke zum imposanten Justizpalast), rechts am Museo Stadio Diocleziano (Piazza Navona) vorbei in die Via dell'Anima. Rechterhand liegt die Kirche mit einem spitzen, farbigen Turmdach.

17.30 A / Santa Maria dell'Anima (Probe) im Gemeindesaal (Treffpunkt vor der Kirche)

20.30 A/B **Concerto in Santa Maria dell'Anima**

Die Chiesa Santa Maria dell'Anima ist seit dem 16. Jh. die Kirche der deutschsprachigen Katholiken, die aus einer Bruderschaft mit Hospiz für Deutsche des 14. Jh. hervorgegangen ist. Sie war bereits beim Bau architektonisch bedeutend, da in hochgeschätzter deutscher „maniera tedesca“ erbaut. Derzeitiger Maestro di Cappella ist Flavio Colusso.

Rückfahrt möglich ab *Piazza San Silvestre* mit Bus 71 bis *Via Tiburtina* oder auf anderen Wegen...

Unser Konzertprogramm

Giovanni Paisiello (*1740 Roccaforzata/Taranto - 1816 Napoli)

Aria „Le donne han tacch' inganai“ für Sopran und Streicher
(Veröffentlichung aus dem Schwäbischen Landesmusikarchiv am Musikwissenschaftlichen Institut der Universität Tübingen)
Sopran: Sigrid Heidemann

Johann Sebastian Bach (1685 Eisenach -1750 Leipzig)

Ouvertüre Nr. 3 D-Dur BWV 1068 , 2. Satz Air

Georg Friedrich Händel (1685 Halle an der Saale - 1759 London)

Concerto grosso G-Dur op. 6, Nr. 1
A tempo giusto – Allegro e forte – Adagio – Allegro
Violinen: Jan Philipp Lehmann, Anna Nicinski,
Violoncello: Theresa Sarwas

Wilhelm Friedemann Bach (1710 Weimar - 1784 Berlin)

Adagio und Fuge d-moll für 2 Flöten und Streicher F 65
Flöte: Lea Höing, Annalena Hansch

Hinrich Philipp Johnson (1717 Eutin Ldkr.- 1779 Stockholm)

Konzert in F-Dur für 2 Fagotte und Streicher
Moderato
Fagott: Luna Kahmann, Oliver Battke

Johann Baptist Cramer (1771 Mannheim – 1858 London)

Quartettino a due Violini, Viola e Basso
(Handschrift aus der Sammlung Fortunato Santini, Münster/Germania)

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809 Hamburg – 1847 Leipzig)

aus : Sinfonie in D für Streicher
Adagio e Grave – Allegro

Franz Liszt (1811 Raiding/Doborján - 1886 Bayreuth)

Angelus für Streichorchester

Max Reger (1873 Brand/Oberpfalz – 1916 Leipzig)
Lyrisches Andante für Streicher

Paul Hindemith (1895 Hanau – 1963 Frankfurt a.M.)
aus: Fünf Stücke für Streichorchester op. 44, Nr.4:
2. Langsam – Schnell 3. Lebhaft

Mo. 3.10.

7.00 Abfahrt mit dem Bus nach Napoli ab Hotel
10.30 T / Führung (englisch) **Teatro San Carlo**
??? n.A. T / Führung **Conservatorio della musica San Pietro a Majella**
individuell: Fahrt mit der Funicolare zum Castel Sant’Elmo / Stadtrundgang
16.00 h A / Probe im Conservatorio
18.30 h A / B **Concerto im Conservatorio**
T / Rückfahrt nach Rom

Auf dem beigefügten Stadtplan habe ich eingekreist: Teatro S. Carlo, Conservatorio, Stazione Cumana (Funicolare)

Von der Endhaltestelle der Zahnradbahn (Funicolare) ist man in wenigen Minuten unterhalb des Castel Sant’Elmo auf der Via Tito Angelini mit schönem Ausblick...

Die grüne Linie mittig über den Stadtplan verläuft auf der Via Toledo, der heutigen Haupteinkaufsstraße... Das alte Napoli sieht man entlang der „Spaccanapoli“ auf einer Linie der blauen Nummern 9-4-1-5-3-8, besonders die Chiesa Gesù Nuovo (1), S.Chiera (5) und der Dom (8) sind sehenswert. Eine kulinarische Spezialität: La Sfogliatelle...



Exkursio

kk



Di 4.10.

9.30

T1 geführter **Rundgang „Barock und Renaissance / Tour 1“** (Eva Clausen, Kunsthistorikerin)
Treffpunkt: Basilica di Santa Maria degli Angeli e dei Martiri (neben den Thermen des Dioclezian, Nähe *Termini*, erreichbar zu Fuß)

(Santa Maria della Vittoria – Barock / San Carlo alle Quattro Fontane – Barock /

Eventuell: Santa Maria Maggiore – Mittelalter – Barock / San Pietro in Vincolo – mit Moses von Michelangelo / Piazza Farnese / Campo di Fiori)

T2 geführter **Rundgang „Kapitol und Via del Corso“** (cck)

Wir fahren mit der Tram 3 ab *Scalo S.Lorenzo / P.Maggiore Termini* bis *Colosseo*, zu Fuß *Via* die *Fori Imperiali*, links vor dem *Vittoriano* hinauf zum *Kapitol* (Campidoglio).

(ca. 45 Min)

9.00 !!

Treffpunkt: **Piazzale Caffarelli** (s. Foto), rechts von der *Piazza di Campidoglio* mit dem Standbild *Marc Aurels*, wenn man von vorne vor ihm steht.

Terazza Palazzo Caffarelli / Kapitolinische Museen

n.A.

Palazzo Pamphilj: Dieser Palazzo steht stellvertretend für viele seiner Art in Rom. Zur Zeit ihrer Entstehung war der Kontrast zwischen den prunkvollen Palazzi und den daneben stehenden ärmlichen Holzhäuschen viel krasser als wir es heute wahrnehmen. Reichtum und Macht wurden inszeniert: ein Warteraum mit kostbaren Gemälden, Empfangssäle, ein originaler Tanzsaal (den gibt es in dieser Art in anderen Palazzi nicht mehr), in dem nachweislich *Händel* unter *Scarlatti* in der kleinen *Orchesterloge* musiziert hat, der *Spiegelsaal*, die *Gemäldegalerie*, der *Innenhof*, die *luxuriösen Privatgemächer*. Anschließend gehen wir die *Via del Corso* weiter Richtung *Piazza del Popolo*, deren *Obelisk* wir schon von weitem sehen. Der „*Corso*“ ist wohl die berühmteste und vor allem durch vielfältig beschriebenes *Karnevaltreiben* im 18. und 19. Jh. beschrieben. (bis zur *Casa di Goethe*, hier bitte pünktlich sein, sind es ca. 20 Min. ohne Pause)

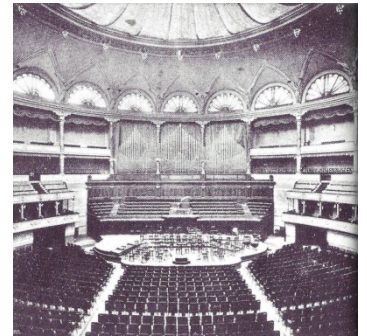


Da wir auf dem *Corso* sich nicht immer alle zusammen stehen, ein paar Hinweise:

Musikalisch interessieren: Linkerhand auf der *Piazza Colonna* mit der Säule des *Marc Aurels* sehen wir gut bewacht den **Palazzo Chigi**, heute Amtssitz des Ministerpräsidenten. Am 20. April 1770 hat *Mozart* hier vor einflussreichen *Kardinälen* gespielt./ Etwas weiter links gehen wir in die *Piazza di San Lorenzo in Lucina*. Auf der Ecke befand sich der *Palazzo Fiano*, der Mitte des 19. Jh. ein Puppentheater beherbergte, dem nicht nur *Otto Nicolai* öfters beiwohnte, der den Musikern *Bestnoten* ausstellte. In der **Kirche San Lorenzo in Lucina** gab es einen tragischen Unfall mit mehreren Toten, als bei einem *Chorkonzert* ein großes Gerüst einstürzte / An der Ecke zur berühmten *Via Condotti* (Edelmeile...) mit Blick zur *Spanischen Treppe* liegt links der **Palazzo Ruspoli** (viele *Privatkonzerte* seit *Scarlattis* Zeiten). / Etwas weiter rechts herrscht reges Treiben vor dem **Hotel Plaza**. Hier wohnte der römische Komponist und Dirigent *Pietro Mascagni* und starb in seinem *Appartement*, das noch in originaler Einrichtung besteht. Dezent sollte man einen Blick ins Innere werfen, der Besucher wird durch die noch originale *Jugendstileinrichtung* in ein *Ambiente* versetzt, das zu vielen *Reiseberichten* der Wende zum 20. Jh. oder an *Szenerien* aus *Literatur* des *fin de siecle* erinnert. An der Außenfassade ist *Mascagni* mit einer *Büste* ein *Denkmal* gesetzt worden. / In der **Basilica dei Santi Ambrogio e Carlo** schräg gegenüber wollten *Franz Liszt* und die *Gräfin de Sayn Wittgenstein* am 22.10.1861, *Liszts* 50. Geb., heiraten, was die gräfliche Familie und/oder die *katholische Kirche* in letzter Sekunde verhinderte. / Wir setzen unseren Weg auf der *Via del Corso* fort und erreichen die links abzweigende *Via* die *Pontifici*. Sie gewährt den *Durchblick* bis zur *Paca Augusta*, der wir bis zum **Mausoleum des Augustus** folgen, das an zwei Seiten von *Zweckbauten* *Mussolinis* eingefasst ist. Diesem massiven *Eingriff* des *Duce* ist ein ganzes *Wohnviertel* zum Opfer gefallen. In der früheren *Hausnummer* 50, die wir heute nur noch in ihrem *Ausblick* auf das **Augusteo**



ahnen können, wohnte Franz Liszt eine Zeitlang. Heute angesichts der verwuchernden Ruine unvorstellbar ist die Tatsache, dass das Augusteo nach wechselhafter Geschichte diverser Besitzer und Nutzungsarten für 28 Jahre ein außergewöhnlicher Konzertsaal war!! Fotografien dieser Epoche zeigen eine großzügige Bühne mit Chorpodium und Konzertorgel und lassen die 4500 Sitzplätze ahnen. Im Archiv der Accademia di Santa Cecilia werden Konzertprogramme mit den Namen damaliger Weltstars wie Mahler, Toscanini, Molinari, Busoni, Cortot, Paderewski u.a. aufbewahrt, auch Wilhelm Furtwängler gastierte dort 1932 und 1934 mit den Berliner Philharmonikern. 1922 dirigierte er das Orchestra di Santa Cecilia mit einem deutschen Programm: Webers „Freischütz“-Ouvertüre, die Sinfonische Dichtung „Don Juan“ von Richard Strauss und Beethovens 3. Sinfonie „Eroica“ standen auf dem Programm.



Rom hat trotz unendlich vieler Um- und Neubauten eine gewisse historisierende Einheitlichkeit bewahrt, indem Institutionen, weltlich, geistlich, wirtschaftlich oder touristisch, nicht durch allzu große plakative Werbung kenntlich gemacht wird. So weiß auch nur der Ortskundige, dass sich in dem Carrée zwischen Via del Corso, Via dei Greci und Via Vittoria eine der führenden Musikhochschulen Italiens, die **Accademia di Santa Cecilia**, befindet. Betreten wir das Haus von der Via dei Greci aus, schräg gegenüber vom Hotel Mozart und einer Musikalienhandlung, so empfängt uns ein stimmungsvoller Innenhof. Aus allen Richtungen erklingt der Alltag einer Musikhochschule und ein öffentliches Konzert in der repräsentativen Aula lohnt allemal. / Etwas weiter linkerhand betreten wir die **Basilica San Giacomo in Augusta**, an der A.Scarlatti Kapellmeister (und damit ein Vor-vor-vor...gänger von Flavio) war. (Hier hat unser Kammerchor voriges Jahr ein exzellentes Konzert gegeben!!) Der Kirche war ein Spital angegliedert, in das die Pilger aufgenommen wurden, die es gerade noch krank oder erschöpft in die Stadt geschafft hatten....

11.30 T2 Führung **Casa di Goethe**, Via del Corso 18

- Tausch der Gruppen –
(T 2 kann mit der Metro A bis *Repubblica* fahren, T1 geht zu Fuß...)

14.30 T2 geführter **Rundgang „Barock und Renaissance / Tour 1“** (Eva Clausen, Kunsthistorikerin)
Treffpunkt: Basilica di Santa Maria degli Angeli e dei Martiri



14.00 !! T1 geführter **Rundgang „Kapitol und Via del Corso“** (cck)
Treffpunkt: Piazzale Caffarelli (rechts von der Piazza di Campidoglio = Kapitol mit Standbild Marc Aurels)

n.A. T 1 **Palazzo Pamphilj**
17.00 T1 Führung **Casa di Goethe**, Via del Corso 18

- Abend zur freien Verfügung -

Mi 5.10.

- 9.00 T / Metro A bis *Spagna*
T/ Treffpunkt am Fuß der **Spanische Treppe**: Rund um die Spanische Treppe lebte die deutsche Künstlerkolonie. Man traf sich im **Cafè Greco** in der Via Condotti, und war mit wenigen Schritten in der **Villa Medici**, dem Zentrum der französischen Künstler. Mendelssohn wohnte an der Piazza di Spagna und komponierte hier seine *Erste Walpurgisnacht*, Sgambati lebte und unterrichtete hier, Franz Liszt und die Fürstin de Sayn Wittgenstein trafen sich nur wenige Schritte weiter. Den Nonnen der **Santa Trinita dei Monti** widmete Mendelssohn sein op. 39; über Kontakte zur Villa Medici berichtet Fanny Hensel in ihrem Italienischen Tagebuch und widmet den dortigen Erlebnisse einige Klavierstücke (Reisetagebuch: *Villa Medici / Abschied von Rom*). Der Weg über den **Pincio** ist bei Italienreisenden ebenso berühmt wie der über den Gianicolo, die Aussicht vergleichbar. Wir halten uns rechts, überqueren den tiefer gelegenen Stadtring, gehen vorbei am *Globe Theatre* in Shakespeare-Art, umrunden das Galoppoio und kommen zur **Galeria Borghese**
- 11.00

Anschließend kann man mit diversen Bussen von der Haltestelle *Pinciana/Museo Borghese* zur *Piazza San Silvestro* (Endstation) zurückfahren; weiter zu Fuß über den Montecitorio (Palast des heutigen Parlaments), am Pantheon vorbei, Largo di Torre Argentina (Das Teatro Argentina ist das einzige durchgängig bespielte Theater Roms), Palazzo Cancellaria, S.Andrea della Valle (Tosca-Kapelle) zur T / **Chiesa Nuova** In der Kirche gibt es eine Grabplatte für ein Gemeinschaftsgrab der Sänger der Sixtinischen Kapelle. Wer findet sie und versteht die Inschrift??



- 14.30 T / Führung gleich nebenan: Biblioteca Vallicelliana
Hier erfahren wir etwas über die Geburtsstätte der musikalischen Gattung des „Oratoriums“ und die Komponisten Filippo Neri und Palestrina und besichtigen die erste öffentliche Bibliothek Roms aus dem 15. Jh

später zu Fuß zum Platz *Flaminia* (Platz an der Porta del Popolo stadtauswärts), oder mit dem Bus 628 bis *Piazza del Popolo*.

- 16.00 T / Treffpunkt Porta del Popolo. Wir gehen ein Stück die Via Flaminia entlang und werfen einen Blick in den Garten der **Accademia Filarmonica Romana**, an der Hans Werner Henze von 1981-83 direttore war, fahren dann ab Haltestelle *Ministero Marina* mit Tram 2 Richtung Mancini bis Haltestelle *Apollodoro* und gehen zum Parco della musica (Auditorium).



- 16.45 T / Beginn des Rundgangs auf der Tribüne zwischen den Konzertsälen des **Auditorium Parco della Musica** (evtl. incl. Bibliothek, Instrumentenmuseum, Cafe) ;

Individuell kann man anschließend mit der Tram 2 bis *Mancini* zum MAXXI (Museo Nazionale delle Arti del XXI secolo) weiterfahren,

- 21.00 individuell: Konzertbesuch: Parco della Musica, Sala Santa Cecilia: Ennio Morricone, evtl. gibt's Restkarten, am besten nachmittags an der Kasse fragen.



Do 6.10.

- 9.30 T 1 / mit Metro A bis *Flaminio*, Treffpunkt: Porta del Popolo
T 1 / geführter Rundgang „**Barock und Renaissance / Tour 2**“ (Eva Clausen, Kunsthistorikerin)

(Santa Maria del Popolo – Renaissance / San Luigi dei Francesi - Caravaggio / Sant'Agostino - Caravaggio / Piazza del Popolo /Piazza Navona)

9.30 T2 / mit Metro A bis *Cornelia*, zu Fuß zur *Via Aurelia Antica*
T2 / **Besuch der Musikwissenschaftlichen Abteilung des Deutschen Historischen Instituts**
und der **Deutschen Schule Rom**
Via Aurelia Antica 391/397

- Tausch der Gruppen – T1 kann mit Bus 98 oder 881 ab *Paola* bis zur Haltestelle *Via Aurelia Antica* fahren
T2 fährt mit Metro A ab *Cornelia* zurück zu *Flaminio*

15.00 T2 Treffpunkt: *Porta del Popolo* , geführter Rundgang „**Barock und Renaissance / Tour 2**“
(Eva Clausen, Kunsthistorikerin)

n.A. T1 Besuch der **Musikwissenschaftlichen Abteilung des Deutschen Historischen Instituts**
und der **Deutschen Schule Rom**, evtl. Rückweg durch den Park der *Villa Farnese*

21.00 T / **Konzertbesuch: Basilica di Sant'Ignazio di Loyola**, The Canterbury Cathedral Choir
Wir erreichen die Kirche vom “*Corso*” aus, gehen an der Kreuzung mit dem Wegweiser zum
Pantheon in die *Via del Semina* und gelangen auf die *Piazza di Sant'Ignazio*, deren
Besonderheit in der unmittelbaren Assoziation einer architektonisch gestalteten
Opernbühne liegt. Das Kirchenportal der *Chiesa Sant'Ignazio di Loyola a Campo Marzio* im
Rücken schauen wir auf drei Gebäude, die - in barockem Oval angeordnet – wie eine Szene
mit Auf- und Abgängen wirkt.



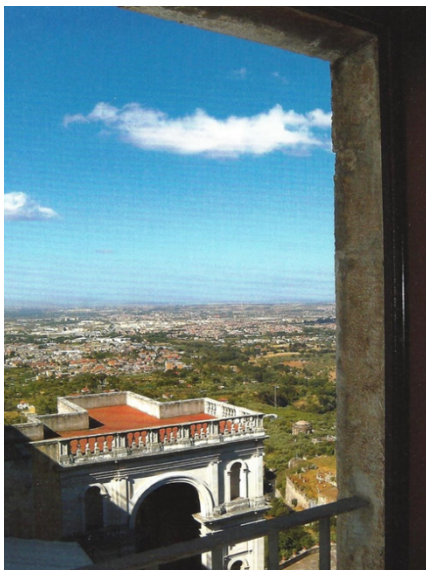
Fr 7.10.

- 8.00 T / Abfahrt nach **L'Aquila**
T / Besuch des **Conservatoriums „Alfredo Casella“**, mit Unterrichtshospitationen n.A.
A / Probe im Conservatorium
- 15.30 Infoveranstaltung ERASMUS
B / Stadtrundgang, evtl. mit Besuch des Museo Nazionale d'Abruzzo
- 17.00 A / B **Konzert im Conservatorium**
Rückfahrt nach Rom



Sa 8.10.

- 8.00 T / mit der Metro B von *Termini* bis *Tiburtina*, mit dem Regionalzug FR 2 nach **Tivoli**
n.A. T / Besichtigung **Villa d'Este**



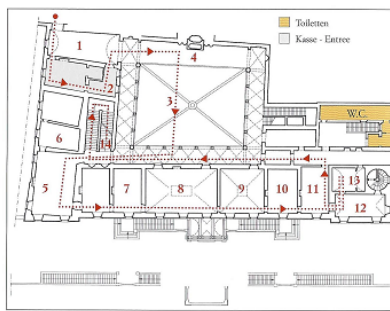
In **Tivoli** besuchen wir die **Villa d'Este**, Vorbild barocker Gartenbaukunst, hoch entwickelter Brunnenkunst und barocker Formgebung. Neben dem einzigartigen Areal eröffnet sich uns beim Rundgang durch den Palazzo die Prachtentfaltung aus der Kombination adligen Reichtums und Kardinalswürde. Musikalisch interessieren uns die Aufenthalte (in den 1560er Jahren) Palestrinas (1526-1594) und Franz Liszts (mehrfach zwischen 1865 und 1885). Letzterer hat dem Ort ein musikalisches Denkmal mit seinem Klavierstück *Les jeux d'eau à la Villa d'Este* gesetzt.

(der Blick aus Liszts Wohnung auf Rom)

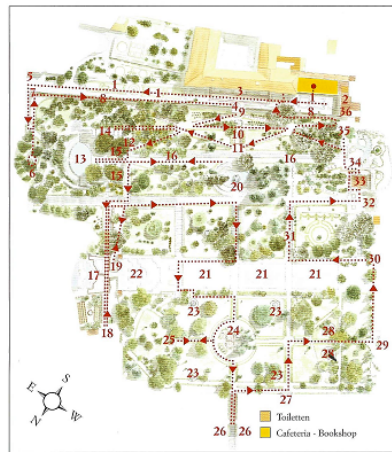
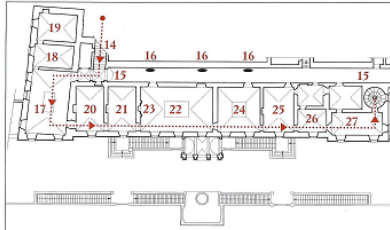
- individuelle Rückfahrt nach Rom (mit dem Bus ab Marktplatz bis *Ponte Mammolo*, nur bis dahin zahlen; ab da Metro B bis *Termini* / oder Zug wie Hinfahrt)

individuell: Besuch der antiken Ausgrabungsstätte unterhalb der Villa d'Este, der Wasserfälle, oder (empfohlen) der **Villa Adriana**.

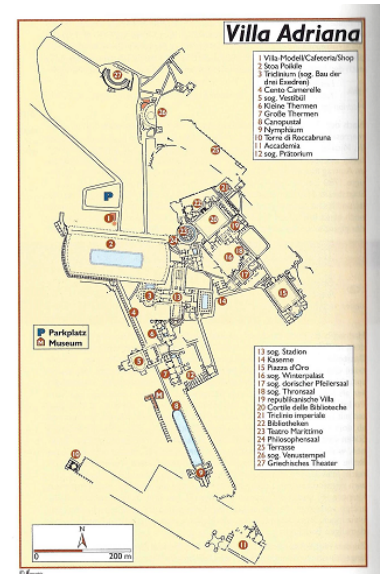
Villa d'Este



- | | | | |
|---|----------------------|----------------------|-------------------------|
| 1. Eingangshalle | 7. Zweiter Saal | 12. Galerie | 20. Tivoli Saal |
| 2. Saal des Salomon | 8. Saal des Salomon | 13. Kapelle | 21. Erster Tivoli Saal |
| 3. Innenhof mit Arkaden | 9. Saal des Salomon | 14. Fontäne | 22. Brunnen Saal |
| 4. Brunnen der Venus | 10. Saal des Salomon | 15. Wandgemälde | 23. Wandbrunnen |
| 5. Erdbeha | 11. Saal des Salomon | 16. Felsbrunnen | 24. Saal des Herkules |
| 6. Saal mit Jagd- u. Landschaftsmotiven | 12. Saal des Salomon | 17. Saal des Salomon | 25. Saal des Ekklektas |
| | | 18. Saal des Salomon | 26. Saal des Salomon |
| | | 19. Saal der Venus | 27. Saal mit Jagdzieren |



- | | | |
|--|----------------------------------|-----------------------------------|
| 1. Promenade | 13. Brunnen des "Oratio" | 26. Felsbrunnen "del Colle" |
| 2. Große Loggia oder Genazolo | 14. Grotte der Venus | 27. Brunnen der Diana von Ephesus |
| 3. Doppelloggia | 15. Brunnen des Bacchus | 28. Felsbrunnen "Metas" |
| 4. Dreifaltbrunnen | 16. Hundert Brunnen | 29. Schwarzenbrunnen |
| 5. Brunnen der Europa | 17. Brunnen der Wasserorgel | 30. Barbarossa Brunnen |
| 6. Brunnen des Pegasus | 18. Brunnen der Venus | 31. Wassertrappe |
| 7. Grotten der Hygieia und des Askulap | 19. Grotten der Stybie | 32. Vogelbrunnen |
| 8. Späterweg des Kardinals | 20. Duschbrunnen | 33. Brunnen der Proserpina |
| 9. Loggia der Pandora | 21. Fischbecken | 34. Brunnen des kleinen Rom |
| 10. Brunnen des "Buccherone" | 22. Brunnen des Neptun | 35. Brunnen der Flora |
| 11. Grotte des Herkules | 23. Essensischer Adler | 36. Grotte der Diana |
| 12. Grotte der Pomona | 24. Zypressenrandell | |
| | 25. Felsbrunnen mit Winterstatue | |



Der Ort Tivoli war beliebtes Ausflugsziel nicht nur wegen der Villa d'Este, sondern auch wegen seiner Wasserfälle, seines antiken Stadtkerns unterhalb der Villa d'Este und der unweit gelegenen Villa Adriana, das weitläufige, heute archäologisch gut erschlossene Areal der Sommervilla Kaiser Hadrians (Regierungszeit 117-138 n.Chr.), von hier Rückfahrt mit dem Bus bis Ponte Mammolo, ab da Metro B bis Termini

17.00 T / Besichtigung **Castel del'Angelo** (Engelsburg) (Spielort der Oper *Tosca* von Puccini, Uraufführung 1900 in Rom, 3. Akt)

19.30 T / **Pizzeria d'Abruzzo**, Via dei Gracchi 27, Prati, gemeinsamer Abschlussabend

zurück mit Metro A ab Ottaviano bis Termini



So 9.10.

Arrivederci Roma... !! - individuelle Rückfahrt -

